

## **Praktische Problemlösungen in der logopädischen Therapie**

Wenn Kinder Sprache nicht oder anders erwerben als andere Kinder, gründet dies in vielen Fällen auf Probleme im Bereich der taktil-kinästhetischen Wahrnehmung. Eine intakte Wahrnehmung in Verbindung mit guten kognitiven Möglichkeiten sind die notwendige Voraussetzung für eine unauffällige Entwicklung in allen Bereichen des Lernens, z.B. soziales Verhalten, Problemlösungen im Alltag, adäquater Umgang mit Mengen und Zahlen sowie Sprache.

### Führen in der Problemlösung

Sind Kinder kognitiv oder in ihrer taktil-kinästhetischen Wahrnehmung beeinträchtigt, fehlt ihnen die Möglichkeit, durch selbständige Exploration ihrer Umwelt ein lückenloses Weltwissen aufzubauen. Diese Lücken finden sich zunehmend in ihrem Sprachverständnis, ihrer Sprachproduktion und allen anderen genannten Bereichen. Um diese Lücken zu schliessen, existiert das Konzept der geführten Problemlösungen im Alltag nach Hans Sonderegger. Anhand des Führens wird auch bei schwer betroffenen Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen, physischen und kognitiven Beeinträchtigungen die dringend notwendige Exploration ihrer Umwelt ermöglicht. So gelingt es den Kindern, grundsätzliche Regeln wie Raum, Seriation, Trennbarkeit und Mengen zu erkunden, welche das Gerüst für den Spracherwerb bilden.

### Vom Erlebnis zur Symbolik

Die spannenden, emotionalen Momente erzähle ich dem Kind direkt nach dem gemeinsamen Erleben, indem ich sie symbolisch mit meinen Händen darstelle, zeichne und später auch in geschriebener Form wiedergebe. Die Handlungen in der Therapie sind immer auf ein sinnvolles Ergebnis ausgerichtet. Wir beschäftigen uns mit Experimenten, pflanzen, backen oder stellen ein Getränk her. Durch das geweckte Interesse ist beim Kind die Bereitschaft maximal hoch, sein Gegenüber zu verstehen, selber verstanden zu werden und seine Ideen und Vermutungen verbal auszudrücken.

### Alltagsrelevanz

Diese alltagsbezogene Arbeit mit dem Kind und der Umgang mit emotionalen Momenten wie Spannung, Ärger, Freude über ein bestimmtes Ereignis, in denen Sprache unverzichtbar wird, erlauben mir konkrete Einblicke in die Art und Weise des Lernens und in die

Probleme, mit denen das Kind in seiner Familie und dem Kindergarten, bzw. der Schule konfrontiert ist. Die Arbeit gemäss diesem Konzept lässt sich am besten in Küche, Bad, Garten etc. umsetzen und eignet sich daher für den Alltag in der Familie, wodurch sich oft eine gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen des Kindes ergibt.

Sibylle Willimann, Logopädin der Schuldienste Willisau (Standort Wolhusen)

Legenden:

Bild 1: Mit der rechten Hand stabilisiert die Logopädin das Sitzen, mit der anderen Hand die linke Körperseite des Kindes. Es kann nun seine rechte Hand dosiert bewegen.

Bild 2: Das Kindergartenkind legt Bildkarten und versprachlicht seine durchgeführten Handlungssequenzen.